Nummer

98-2640-A14-V02



Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ EVO 6

Hersteller

Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber

Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Bruchstraße 48B 67098 Bad Dürkheim

Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad

Modell

•

Typ Radgröße EVO 6 7.5Jx16H2

Zentrierart

Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
B3	EVO 6 B3/Z03 Ø63,3-Ø57,1	5/100/57,1	35	555	1960

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen

Alutec

Radtyp und Ausführung

EVO 6 (s.o.)

Radgröße Einpresstiefe 7,5Jx16H2 ET (s.o.)

Giessereikennzeichen

iessereikennzeichen

-

Herkunftsmerkmal Hersteildatum Made in Germany Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M14x1,5	60° Kegel	110	-
S02	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 971376) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller

Audi

Chrysler Seat Skoda Volkswagen

Spurverbreiterung

innerhalb 2%

Nummer

98-2640-A14-V02



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ EVO 6 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Audi A3	66-132	205/50R16	K07 K08	A02 A04 A05
8L	66-132	205/55R16	K07 K08	A06 A08 A09
e1*95/54*0042*	66-132	215/50R16	K04 K07 K08 K46	A12 A14 A18
e1*98/14*0042*	66-132	225/45R16	K07 K08	V16 S01
	66-132	225/50R16	K04 K46 K50 R03	7
	66-132	245/45R16	K04 K46 K50 R03 R70	7
Audi A3 S3	154	205/55R16	M+S	A02 A04 A05
8L			i	A06 A08 A09
e1*98/14*0042*				A12 A14 A18
				S01
Audi TT	132	205/55R16		A02 A04 A05
8N	132	215/50R16		A06 A08 A09
e1*97/27*0089*	132	225/50R16	R03	A12 A14 A18
e1*98/14*0089*	165	205/55R16	M+S R09	B03 Cpe V00
				V16 S01
Chrysler Stratus	96-120	205/55R16	K42 K49 R37	A02 A04 A05
JX	96-120	215/50R16	K04 K06 K08 R37	A06 A08 A09
e11*93/81*0028*	96-120	215/55R16-93	111 K05 K08 K42 K49	A12 A14 A18
				B02 B53 K11
				S02
Seat Toledo	50-110	205/50R16		A02 A04 A05
1M	50-110	205/55R16	K11	A06 A08 A09
e9*97/27*0026*,	50-110	225/45R16	K07 K08 K11	A12 A14 A18
e9*98/14*0026*	50-110	225/50R16	K04 K11 K50 R03	☐ FIN K06 V16
				S01
Skoda Oktavia	44-110	205/50R16	K06 K07 K08 K11	A02 A04 A05
1U	44-110	205/55R16	K04 K06 K07 K08 K11	A06 A08 A09
e11*95/54*0066*	44-110	215/50R16	K04 K06 K08 K11 K49	A12 A14 A18
	44-110	225/45R16	K04 K06 K08 K11 K49	Car Lim V16
	44-110	225/50R16	K44 K46 K50 K56 R03	S01
VW Corrado	85-140	205/45R16	T83 T84	A02 A04 A05
531	85-140	215/40R16	T82	A06 A08 A09
E 664/1	85-140	225/40R16	Dun K02 K04 K07	A12 A14 A18
				B56 R21 V16
				S01
VW Golf	140	205/45R16	K02 T83 T84	A02 A04 A05
1HX1	140	215/40R16	K02 T82	A06 A08 A09
G156	140	215/45R16	G01 K04 K05 K07 K08 K42	A12 A14 A18
	140	225/40R16	Dun K04 K05 K42 K49 K50	B56 S01
VW Golf	66-85	205/45R16	K02 T83 T84	A02 A04 A05
1HXOF	66-85	215/40R16	K02 T82	A06 A08 A09
F894	66-85	215/45R16	G01 K04 K05 K07 K08 K42	A12 A14 A18
	66-85	225/40R16	Dun K04 K05 K42 K49 K50	B56 V16 S01

Nummer

98-2640-A14-V02



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ EVO 6

Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und	Auflagen und
Fahrzeug-Typ			Hinweise	Hinweise
ABE/EWG-Nr.				
VW Golf / Bora	50-110	205/50R16	T87	A02 A04 A05
1J	50-110	205/55R16		A06 A08 A09
e1*96/79*0071*,	50-110	225/45R16	K07 K08	A12 A14 A18
e1*98/14*0071*	50-110	225/50R16	K46 K50 R03	Car Fih Sth
				V16 S01
VW Golf / Vento	66-140	205/45R16	K02 T83 T84	A02 A04 A05
1H	66-140	215/40R16	K02 T82	A06 A08 A09
e1*96/79*0068*	66-140	215/45R16	G01 K04 K05 K07 K08 K42	A12 A14 A18
	66-140	225/40R16	Dun K04 K05 K42 K49 K50	B56 V16 S01
VW Golf / Vento	66-128	205/45R16	K02 T83 T84	A02 A04 A05
1HXO	66-128	215/40R16	K02 T82	A06 A08 A09
F804	66-128	215/45R16	G01 K04 K05 K07 K08 K42	A12 A14 A18
	66-128	225/40R16	Dun K04 K05 K42 K49 K50	B56 V16 S01
VW New Beetle	66-110	205/50R16		A02 A04 A05
9C	66-110	205/55R16		A06 A08 A09
e1*97/27*0106*,	66-110	225/45R16	F06 K08	A12 A14 A18
e1*98/14*0106*	66-110	225/50R16	F06 K08 R46	K02 K05 K06
				K49 K90 V16
				S01
VW Passat	81-128	205/45R16	T83 T84	A02 A04 A05
351	81-128	215/45R16	K02 K05	A06 A08 A09
E657, /1	81-128	225/40R16	K02 K05 K07	A12 A14 A18
	ı			B56 R21 V16
		_		S01
VW Passat	85-135	205/45R16	T83 T84	A02 A04 A05
351-299	85-135	205/45R16-87		A06 A08 A09
E960	85-135	215/45R16	K02 K05	A12 A14 A18
	85-135	225/40R16	Dun K02 K05 K07	B56 R21 S01

Auflagen und Hinweise

111 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1110 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller

Fahrzeugtyp und

Fahrzeugidentifizierungsnummer

bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

Nummer

98-2640-A14-V02



Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ EVO 6
Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 7

- A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.
- A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.
- A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.
- A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.
- B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.
- B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.
- B53 Nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Trommelbremse an der Hinterachse.
- B56 Sonderrad nicht zulässig an Fahrzeugausführungen mit Bremsscheibendurchmesser 288 mm.
- **Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.
- Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.
- **Dun** Es dürfen nur Reifen des Herstellers Dunlop vom Typ SP Sport 2000, 8000 oder 9000 verwendet werden. Werden andere Reifenfabrikate verwendet, ist die Eignung im Bezug auf Freigängigkeit, Radabdeckung, Montierbarkeit und Tragfähigkeit zu überprüfen.
- **F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.
- G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

Nummer

98-2640-A14-V02

TLT/ PFALZ

Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ EVO 6 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 5 von 7

- **K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K44 An Achse 2 ist durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- **K50** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- **K90** Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.
- Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.
- M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.
- R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.
- R21 Für Fahrzeuge mit bauartbedingter Höchstgeschwindigkeit über 230 km/h ist eine fahrzeugbezogene Reifenherstellerbescheinigung für die Tragfähigkeit unter Angabe von Sturz, zul. Höchstgeschwindigkeit und Reifenfülldruck der zu verwendenden Reifen vorzulegen, sofern keine

Nummer

98-2640-A14-V02

TLT/ PFALZ

Prüfgegenstand Hersteller PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ EVO 6 Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 7

Reifen der Geschwindigkeitskategorie "W" verwendet werden. Das Reifenfabrikat ist in diesen Fällen auf der Abnahmebestätigung nach § 19(3) StVZO einzutragen.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

R46 Es sind nur Reifenfabrikate mit einer maximalen Flankenbreite von 235 mm (montiert) zulässig.

R70 Für die Verwendbarkeit dieser Reifengröße(n) in Verbindung mit der im Gutachten genannten Radgröße ist in Bezug auf Montierbarkeit, Tragfähigkeit, Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit für das Fahrzeug eine Bestätigung des Reifenherstellers zur Abnahme nach §19 bzw. §21 StVZO vorzulegen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T82 Reifen (LI 82) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 950 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V00 Unterschiedliche Reifengrößen auf Vorder- und Hinterachse nicht zulässig für Fahrzeugausführungen mit Allradantrieb (z.B. 4-Matic, Syncro, 4x4).

V16 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	195/45R16	215/40R16, 225/40R16
Nr. 2	205/45R16	225/40R16
Nr. 3	205/50R16	225/45R16
Nr. 4	205/55R16	225/50R16, 245/45R16
Nr. 5	215/50R16	245/45R16
Nr. 6	215/55R16	235/50R16
Nr. 7	225/50R16	245/45R16
Nr. 8	225/55R16	245/50R16
Nr. 9	215/40R16	225/40R16
Nr. 10	225/60R16	245/55R16
Nr.11	215/40R16	245/35R16
Nr.12	225/40R16	245/35R16

Nummer

98-2640-A14-V02



Prüfgegenstand

PKW-Sonderrad 7,5Jx16H2 Typ EVO 6

Hersteller

Alutec Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 7 von 7

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Eignung der Reifenkombination vom Reifenhersteller zu bestätigen. Es sind nur Reifen eines Typs und Profils zulässig.

Hinweise zum Sonderrad entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Mai 1997.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lambsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 23.September 1999

00016916.DQC